

OFFENe HEIDe

Kontaktadressen und

Mitfahrbörse: Klaus Czernitzki, ☎ 0176-21822068, Helmut Adolf, ☎ 0171-8309988

Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde, ☎ 0173-2051088

24.04.2024

Spendenkonto: Andreas Lange, Uta Lippmann, BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE51 4306 0967 1315 9504 00, GLS Bank, Stichwort: OFFENe HEIDe

E-Mail: info@offeneheide.de

Internet: <http://www.offeneheide.de>

Abs.: Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde

Es ist einfacher die Leute zu täuschen, als sie davon zu überzeugen, dass sie getäuscht wurden.

Marc Twain

Liebe Freundinnen und Freunde der Colbitz-Letzlinger Heide,

zum **368. Friedensweg** treffen wir uns am **Sonntag**, dem **05. Mai 2024**

um **14 Uhr** in **Vollenschier** an der **Kirche**. Damit setzen wir eine nunmehr schon 20 Jahre währende Tradition fort, im Mai beim Frühlingsfest an der Vollenschierer Kirche zu sein. Der Erlös des Frühlingsfestes dient der Finanzierung des weiteren Erhalts der Gutskirche. Das Angebot an Speisen und Getränken auf dem Frühlingsfest ist legendär, besonders der Kuchen. Also kann der Verein auf ganz leckere Art und Weise unterstützt werden. In diesem Jahr sollen wieder LEADER-Mittel beantragt werden und zwar für die Erneuerung Fenster und Wandmalereien im Kirchenschiff. Für die Förderung müssen auch Eigenmittel vorhanden sein. Der Förderverein Vollenschierer Kirche e. V. ist im Internet unter <https://www.kirche-vollenschier.de> zu finden. Dort ist auch die Kontoverbindung des Vereins hinterlegt.

Das Programm des Frühlingsfestes sieht wie folgt aus:

- 14.30 Uhr **Andacht** in der Kirche mit **Andreas Hoenke**
- anschließend **Kräuterwanderung mit Anke Jäger** rund um die Kirche
Anke Jäger aus Magdeburg war schon im Oktober 2020 beim Friedensweg zum Tag der Regionen in Lindhorst. Sie wird uns die Augen öffnen für die Pflanzen und deren Verwendungsmöglichkeiten. Wir bemühen uns um eine Auswahl verschiedener Biotope, um eine Vielfalt an Pflanzen zu präsentieren.
- 16 Uhr **Konzert der Gardeleger Stadtmusikanten** unter Leitung von **Eva Reuschel** in der Kirche

Parallel zum Friedensweg reist eine Delegation ins Ökodorf Sieben Linden in der Altmark, um beim Sonntagscafé unsere Arbeit vorzustellen.

Weitere Termine:

Stand der OFFENen HEIDe bei der **Maikundgebung des DGB in Magdeburg** auf dem Alten Markt am **01. Mai 2024 ab 10 Uhr**

„Migration und Internationalismus - Wie geht das zusammen?“ am **07. Mai 2024** (Dienstag) um **16 Uhr** in **Magdeburg**, Begegnungsstätte „Pik ASZ“ in der Leipziger Straße 43, eine Diskussion mit Dr. Artur Pech in Zusammenarbeit mit RotFuchs.

Vor dem **Arbeitstreffen** am **Mittwoch**, dem **08. Mai 2024** (Tag der Befreiung) in **Haldensleben** treffen wir uns bereits um 18 Uhr am Denkmal für die Opfer des Faschismus auf der Maschenpromenade zu einer **Gedenkveranstaltung**. Von dort aus sind es nur etwa 350 m bis zur Ritterstraße, wo wir uns im dortigen Wahlkreisbüro anschließend zusammensetzen. Kostenlos geparkt werden kann in der Gerikestraße auf dem Parkplatz der Hagenpassage.

Am **09. Mai 2024** (Himmelfahrt) wollen wir gemeinsam nach **Kleinmühlingen** ins Friedensfahrtmuseum zur Veranstaltung „**Wir feiern die Friedensfahrt**“ fahren. Um **10:30 Uhr** ist der **Treffpunkt** in **Magdeburg** an der Sternbrücke auf der Rotehorninsel. Die Fahrt verläuft zunächst ostelbisch, eine große Pause ist am Bahnhof Schönebeck von ca. 11:45 Uhr bis 12:15 Uhr vorgesehen. Dort kann man sich noch anschließen. Hermann Schrader weist darauf hin, dass jede/r ist für sich verantwortlich ist. Trotzdem passen wir aufeinander auf!

Der **Ostermarsch 2025** am **21. April 2025** wird in **Gardelegen** zur Gedenkstätte Isenschnibbe, wo an das Massaker vor 80 Jahren dort erinnert werden soll.

Fakten aus dem SIPRI-Bericht für 2023

Weltweite Militärausgaben so hoch wie nie

<https://www.tagesschau.de/ausland/europa/ruestungsausgaben-nato-sipri-100.html>

abgerufen am 23. April 2024, 20:50 Uhr

Am Anfang des Briefes wurde über die Bemühungen geschrieben, den Erhalt der Kirche in Vollenschier finanziell abzusichern. Wo viel Geld sinnlos verbraten wird, zeigt uns der Bericht des Friedensforschungsinstituts SIPRI. Ob der Krieg in der Ukraine oder in Nahost: Laut dem Bericht des Forschungsinstituts SIPRI haben Staaten weltweit 2023 so viel für ihr Militär ausgegeben wie nie zuvor - und ein Ende scheint nicht in Sicht.

Am meisten Geld geben die USA, China und Russland für ihr Militär aus. Doch auch mit Blick auf die ganze Welt vermeldeten die Friedensforschenden einen neuen, düsteren Rekord: 2023 stiegen die Militärausgaben der Länder zusammengenommen auf knapp **2,3 Billionen €** an. Dass die Ausgaben so hoch sind wie nie und so drastisch angestiegen, spiegelt die sich verschlechternde Lage auf der Welt wider. Staaten rüsteten auf und setzten auf militärische Stärke statt auf Diplomatie. Sie wählen Wege, die zu Eskalation statt Deeskalation führen. Das ist sehr besorgniserregend für die ganze Welt.

Deutschland holt bei Militärausgaben auf. Infolge des Kriegs in der Ukraine haben viele europäische NATO-Länder wesentlich mehr in ihr Militär investiert als vorher.

2023 lag Deutschland laut SIPRI auf Platz sieben. Falls Deutschland das Zwei-Prozent-Ziel der NATO wie geplant erreicht, liegt es wahrscheinlich künftig weltweit auf Platz vier - und hätte die mit Abstand größten Militärausgaben in West- und Mitteleuropa.

Die Ukraine gibt 37 Prozent des Bruttoinlandsproduktes für Verteidigung aus. Elf der 31 NATO-Länder erreichten im vergangenen Jahr das Zwei-Prozent-Ziel, vier mehr als 2022. Wenn Länder kurzfristig ihre Militärausgaben erhöhen, übersehen sie laut den Stockholmer Friedensforschenden andere wichtige Bereiche wie die Gesundheit - aber auch langfristige Bedrohungen wie die Klimakrise. 2023 war das wärmste Jahr, das wir erlebt haben, und März 2024 der wärmste Monat überhaupt. Deshalb müssen Regierungen ein Gleichgewicht finden: Wie viel soll für das Militär - und wie viel für die soziale und menschliche Sicherheit ausgegeben werden?

Euer

Helmut Adolf